



**NIKI HORIN**

## **ENTDECKUNGSREISE ZUM SÜDPOL**

**ILL. VON ANDREW HOPGOOD**

**AUS DEM AUSTRAL. ENGLISCH V. CORNELIA PANAZACCHI**

**C3J 2010 • 30 SEITEN • 19,95 • A3 8**

Die äußerst anstrengende und gefährliche Erforschung der Antarktis durch die drei Pioniere Scott, Shackelton und Amundsen können Kinder mit diesem überaus aufwendigen und opulent gestalteten Bildband nacherleben.

Geschildert werden die Expeditionen in den Jahren 1901 bis 1917 und der Wettlauf der Männer, als erster den Südpol zu erreichen. Auf jeder Doppelseite erhalten die Leser eine Unmenge an Informationen in Wort und Bild. Zwei Drittel einer Doppelseite nimmt ein großes Bild ein, das eine charakteristische Situation einer Expedition zeigt. Die großformatigen Bilder sind weich gezeichnet und in Farben, wie man sie von den ersten Daguerrotypen oder in bräunlichen Farben gedruckten alten Postkarten kennt. Fast, so könnte man meinen, haben die Illustratoren originale Aufnahmen genommen wie das Bild von der Mannschaft in der Mitternachtssonne. Dadurch entsteht eine eigene Atmosphäre, die geheimnisvoll und bedrohlich zugleich ist. Darum gruppieren sich Text und kleinere Originalaufnahmen. Daneben finden sich Karten, Skizzen, Ausschnitte aus Tagebüchern, Expeditionsberichten oder Zeitungen, die allerdings zum Teil so klein gedruckt sind, dass man sie gerade noch lesen kann. Darüber hinaus gibt es in bunter Abwechslung Pop-ups, Klappen zum Öffnen und Hinterschauen oder Bilder zum Bewegen, so dass ein lebendiger Eindruck entsteht und man immer wieder etwas Neues entdeckt. Auf diese Weise gelangen die jungen Leser zu tiefen Eindrücken über die Strapazen und Gefahren, die ihnen auf der letzten Seite durch einen Vergleich mit heutigen modernen Mitteln einer Expedition noch einmal verdeutlicht werden.

Nebenbei werden auch sehr viele, interessante Informationen über die Landschaft und die Natur der Antarktis geboten. Die Haupttexte sind in einer klaren und gut verständlichen Sprache geschrieben, die ohne schwierige Fremdwörter auskommt. Zusatzinformationen bieten die gleichfalls oft sehr klein gedruckten Bildbeischriften. So ist der Informationsfluss stets derselbe und auch optisch deutlich: Die großformatigen Bilder und der Haupttext bieten zunächst die Grundinformationen. Man kann diese hintereinander lesen und die kleinen Bilder und Texte zunächst streifen; auf diese Weise erhält man einen guten und zusammenfassenden Überblick über die Expeditionen und ihre Verläufe. Später kann mit Hilfe der Zusatzinformationen und der kleinen Bilder das Wissen vertieft werden. Man kann aber auch beides zugleich auf jeder Doppelseite nutzen. Gleichviel, wie man vorgeht, wird das Buch wegen seiner Vielfalt nie langweilig und mehr als einmal zu Hand genommen werden.

Ein exzellentes Buch zu einem interessanten und spannenden Thema.